

SAMSTAG, 7. MÄRZ ♦ 20:15 – 20:50h.

SPITZY AUDITORIUM

**WALDORF LYZEUM & FLOW GRUPPE PRAG
INTERMEZZO**

Schüler der 13. Klasse werden ein Stück von Sergei Rachmaninoff zeigen, an welchem sie zurzeit arbeiten. Die Ausarbeitung ist noch nicht fertig. Sie wird für eine Aufführung Mitte Mai vorbereitet, und die Jugendliche werden den momentanen Zustand zeigen.

S. Rachmaninoff: Cello Sonata g minor, Op. 19. 2. Satz
Musikbegleitung: am Klavier: Martin Levický, Filip Halečka: Violoncello. Dauer: 10 Minuten.

Die Flow Gruppe – es ist ein freies, bewegliches, jährlich in einer anderen Konstellation zusammengestelltes Ensemble von ehemaliger Waldorfschülern und Gästen - zeigt ein kleines Programm mit zwei Präludien von der lettischen Komponistin Lucia Garuta und mit einem Text von Matouš Černý, welches das Thema ‚Schuld und Vergeben‘ behandelt.

Lucija Garuta (1902-1977): Vier Präludien für Klavier: I. v b-Moll / Matouš Černý (1991): Im Wiederhall der Nacht / Lucija Garuta (1902-1977): Vier Präludien für Klavier: II. v E-Dur / Klavierbegleitung: Martin Levický. Sprache: Antonín Šolc. Dauer: 12 Minuten.

Insgesamt ca. 25 Minuten.

SAMSTAG, 7. MÄRZ ♦ 21:00 – 22:00h.

SPITZY AUDITORIUM

**ELSE-KLINK-ENSEMBLE
,ICH MÖCHTE LEBEN‘**

Unser Eurythmieprogramm ist auf vielfältige Weise dem Kind-Sein und dem Heranwachsen gewidmet. Kindliches Spiel, kindliches Staunen, Fragen und sich Erproben, aber auch jugendliche Selbst-Werdung und -Bestimmung klingen an. Eine Komposition des 16-jährigen Gustav Mahler eröffnet unser Programm, dessen Titel ‚Ich möchte leben ...‘ einem Gedicht der 17-jährigen Selma Merbaum entnommen ist, die uns ihren unerschrockenen Lebenswillen und dessen Bedrohung erschütternd erlebbar macht.

Aber nicht allein Kindheit und Jugend kommen zu Wort. Es stellt sich auch die Frage danach (Handke, Lied), wann und wie die Kostbarkeiten der kindlichen Seele über die Kindheit hinaus wirksam werden können? Wie bei einem Mozart zum Beispiel – bei ihm, bei gleichzeitig größter Genialität und Vollkommenheit. Ist es nicht der Vorzug der schöpferisch Tätigen, dass sie wie Kinder sein dürfen, gar sein müssen? Und ist es nicht so, dass die existenziellen Herausforderungen unserer Zeit nach mutigen, schöpferischen und zukunfts- fähigen Ansätzen und Lösungen fragen? In einem Gespräch unter Engeln (Handke) erfahren wir von deren Freude über die seltenen Momente, in denen Erwachsene spielen, staunen, sich einlassen, Neues zulassen und Unerwartetes tun. Lernen wir also von den Kindern – und feiern wir den 100. Geburtstag einer Pädagogik, für die Rudolf Steiner den Anspruch formulierte, eine Erziehungskunst zu sein!

Choreografen/Einstudierungen: Severin Fraser, Dong-Won Lim, Tania Mierau.
Einrichtung/Bearbeitung der Texte: Sabine Erleher. Dauer: 60 Minuten.

PAUSE ♦ 12:30 – 14:30h.

MAURER SCHLÖSSL

Dinner im Schlössl Restaurant im Wintergarten

SONNTAG, 8. MÄRZ ♦ 15:00 – 15:30h.

WOTRUBA KIRCHE AM GEORGENBERG

ERNST REEPMAKER: BEGRÜßUNG.

**KATHARINA OKAMURA & PIA SECONDO
IN-ZWISCHEN**

In dieser äußerlich geregelten Welt stoßen wir immer wieder an Grenzen und auf die Fragen nach dem wahren Sinn, was gilt es hier zu lernen, an was sich zu erinnern, was heißt es, Mensch zu sein? Eine Lebensaufgabe, die zu ergreifen sich über den ganzen Lebensweg erstreckt, und immer wieder neu gesucht und ergriffen werden will, wachsam seiend für alle Verwandlungen und Geheimnisse im Dazwischen. Seit Oktober 2019 arbeiten wir als Eurythmie-Duo selbständig in Berlin. Nachdem wir im Studium und danach in weiterbildenden Projekten über Jahre von sehr guten Dozenten vieles haben lernen dürfen, haben wir uns zusammengetan, um eine eigene künstlerische Arbeit zu beginnen. Wir hatten den starken Wunsch, eigenständig zu forschen und unseren Fragen nachgehen zu können, unsere eurythmischen Fähigkeiten zu vertiefen und selbst weiterzuentwickeln, und schöpferisch in Kreativitätsprozesse einzutauchen. Wir arbeiten so, dass wir alle Ideen und Prozesse eigenverantwortlich und gleichberechtigt entwickeln und uns dann erfahrene Künstler für die Endregie dazuhalten. Ein gesundes soziales Miteinander ist uns sehr wichtig und für uns die notwendige Grundlage für eine individuelle, freie Entfaltung. Daraus kann dann ein künstlerischer, kreativer Gestaltungsprozess entstehen.

Es lebt in uns die Frage, wie eine zeitgemäße Zusammenarbeit aussehen soll, und wir hoffen, wenn wir eine solche schaffen, ist das nachhaltig sichtbar in unserem Wirken durch die eurythmische Kunst.

Eurythmie: Katharina Okamura, Pia Secondo. Musik: Nathanael Petri, Edgar Petri. Sprache: Oliver Avianus. Dauer: 20 Minuten.

SONNTAG, 8. MÄRZ ♦ 16:45 – 17:10h.

WOTRUBA KIRCHE

**JONA LINDERMAYER & JOHANNA LAMPRECHT
MANTO, IN VARIATIONEN**

Eine Besonderheit der Performance liegt darin, dass das ungefähr fünfminütige Werk „Manto I“ sich mit den verschiedenen Variationen metamorphosiert. Eine Entwicklung der Beziehung zwischen Hörbarem und Sichtbarem wird dadurch erfahrbar, dass sowohl in der Gleichzeitigkeit als auch im Nacheinander die Beziehung zwischen Klang und Bewegung, zwischen Zeitlichem und Räumlichen sich verschiebt, gegenseitig inspiriert und modifiziert. Diese gegenseitige Inspiration kulminiert in einem kleinen Improvisationsteil, innerhalb dem Musikerin und Eurythmistin gleichberechtigt aus der Scelsi’schen Klangsphäre schöpfen, bevor die Performance mit quasi einer Reprise, der Aufführung des Gesamtwerks, schließt.

Eurythmie: Jona Lindermayer, Viola: Johanna Lamprecht. Dauer: 20 Minuten.

Mitwirkende beim MOVOPŌESIE Festival

Leitung und Programmierung: Ernst Reepmaker
Assistenz der Organisation: Ailin Heuer & Angelus Huber
Website-Gestaltung: Maximilian Engel & Marco Rauter
Bühne / Beleuchtung: Jasper Gather & Stephan Kraske
Bühnenassistent: Marthy Hecker & Henry Harmer / NorthWest ETC

IMPRESSUM

Zusammenstellung Text und Bild: Ernst Reepmaker | Februar 2020
Grafische Gestaltung: Xenia Vargova - www.xen.vargova.com | Druck: Kampe & Gerbec KG - www.vicaduck.at
Die KünstlerInnen haben das Textmaterial zu Verfügung gestellt. Autor_Innen der Produktionsbilder werden vor Ort erwähnt.
© Bildervorlage Titelseite: Robert Hammel / Multimedia

Ticketing: Martina Schwarz

Buffet / Lunch / Dinner: Antje & Marlene Weh, Maxi Weber
Assistenz: Student_Innen Zentrum für Eurythmie
Koordination: Gabriele Zwiener & Ailine Heuer
Text-Korrektur: Traute Bihari
Verteilung PR Material in Wien: Reinhard Apcl
Chronik: Petra von der Lohe & Suzan Tunca
Fotografie: Neil Baynes

QUO VADIS EURYTHMIE IMPRESARIAT, WIEN
Ernst Reepmaker, MA | Impresario | Tel. +43 699 100 740 27
reepmaker@quovadis-impresariat.eu | www.quovadis-impresariat.eu

ZENTRUM FÜR EURYTHMIE, WIEN
Angelus Huber | Eurythmist | Tel. +43 677 617 577 50
info@eurythmie-wien.at | www.eurythmie-wien.at

MOVOPŌESIE

3. WIENER EURYTHMIE FESTIVAL

6. - 8. März 2020

SPITZY AUDITORIUM

13 Wien / Speisinger Straße 109

MAURER SCHLÖSSL

23. Wien / Endres Straße 100

WOTRUBA KIRCHE

23. Wien / Ottillinger Platz 1

QUOVADIS
eurythmie
IMPRESARIAT

Quo Vadis Eurythmie Impresariat | office@quovadis-impresariat.eu | +43 699 100 740 27 | www.quovadis-impresariat.eu

MOVOPŌESIE 3. WIENER EURYTHMIE FESTIVAL 6. - 8. März 2020

Herzlich Willkommen,

Zum dritten Mal veranstalten das Quo Vadis Eurythmie Impresariat und das Zentrum für Eurythmie Wien gemeinsam ein Festival. Und wieder wird es darum gehen, dem Publikum ein breites Spektrum an Stilen und Themen zu präsentieren. Sechzehn Ensembles bzw. Solisten aus Holland, Deutschland, Österreich, Tschechien, aber auch Georgien, Israel, Argentinien, Uruguay, Russland und Japan werden ihre aktuellen Produktionen zeigen.

Für alle Altersgruppen wird es etwas Besonderes, Außergewöhnliches geben.

Wie in den vorigen Jahren wird es auch bei dem aktuellen Festival darum gehen, den Zusammenklang zwischen den Orten mit einer besonderen Ausstrahlung, Stimmung und Wirkung und entsprechenden eurythmischen Werken erlebbar zu machen. Künstlerische Symbiosen aus Architektur, Raum, Choreografie, Kostüm, Objekten, Musik, Sprache, Licht und Farben werden erzeugt, um das Wesentliche und Eigentliche der bespielten Orte zum tiefen Erlebnis werden zu lassen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen gute Unterhaltung!

Ernst Reepmaker, MA Impresario / Quo Vadis Eurythmie Impresariat, Wien/Berlin | Ailin Heuer, Eurythmistin / NorthWest ETC | Angelus Huber, Eurythmist / Zentrum für Eurythmie, Wien

FREITAG, 06.03.2020

19:00 Ernst Reepmaker
19:10 Hans Wagenmann
20:00 Miranda Markgraf
21:00 Hans Wagenmann & Miranda Markgraf

Begrüßung
auszug und kirchböden.boden
Das Neue steht und schweigt
Gespräch mit dem Publikum

Spitzy Auditorium Speising
(Im Orthopädischen Spital)

SAMSTAG, 07.03.2020

10:00 Jona Lindermayer & Johanna Lamprecht
Katharina Okamura & Pia Secondo
Thomas Feyerabend
Wiener Eurythmie Ensemble
PAUSE
Martje Brandsma & Philipp Tok
M. Hecker, T. Rudenko & H. Harmer
Milena Hendel & Odeth Zettel
Livia Menuzzi & Gia van den Akker
PAUSE
13:00 PAUSE
14:15 Else Klink Ensemble, Eurythmeum Stuttgart
Ihoch3 Ensemble
PAUSE
16:00 PAUSE
16:30 Th. Feyerabend, M. Markgraf, D. Swamy v. S. M. Brandsma, A. Huber, M. Rechenberg
Moderation: Petra v/d Lohe & Suzan Tunca
PAUSE
18:00 PAUSE
19:15 Ihoch3 Ensemble
20:15 Waldorf Lyzeum & Flow Gruppe Prag
21:00 Else Klink Ensemble, Eurythmeum Stuttgart

Manto, in Variationen
in-zwischen
brainstorm - Preview
Thomas der Schwindler
Buffet beim Saal-Eingang
Anbeginn - Very beginning
Global Village
GeGender
reconvexar
Lunch im Schlössl Restaurant
Workshop zum Abendprogramm
Workshop zum Abendprogramm
Buffet im Schlössl Restaurant
Symposium
Was bewege ich eigentlich?
Was intendiere ich mit meiner Kunst?
Dinner im Schlössl Restaurant
Appassionata / Beethoven
Intermezzo
Ich möchte leben

Spitzy Auditorium Speising

Maurer Schlössl / Kleiner Festsaal
Maurer Schlössl / Großer Festsaal
Kleiner Festsaal
Im Wintergarten
Kleiner Festsaal

Kleiner Festsaal
Spitzy Auditorium Speising

SONNTAG, 08.03.2020

10:00 Zentrum für Eurythmie Wien
11:00 Eurythmietheater Orval
13:00 PAUSE
15:00 Katharina Okamura & Pia Secondo
15:30 Schostakowitsch Ensemble
16:45 Jona Lindermayer & Johanna Lamprecht

Workshop
Meluna, die kleine Meerjungfrau
Lunch im Schlössl Restaurant
in-zwischen
ADAM, der Mensch zwischen Licht und Finsternis
Manto, in Variationen

Maurer Schlösst / Kleiner Festsaal
Großer Festsaal
Kleiner Festsaal
Wotruba Kirche am Georgenberg

Änderungen möglich!

